

Israel, Gaza, Hamas und die Gemeinde

Anmerkungen zum Geschehen in Nahost im Herbst 2023¹

Inhalt

0.	Vorbemerkungen.....	1
1.	Was geht uns Israel an?.....	2
2.	Was geschah am 7. Oktober 2023?	4
3.	Fragen, die stehen.....	5
4.	Was könnte helfen, den 7. Oktober zu verstehen?	6
4.1.	GOTT regiert.....	6
4.2.	Der Mensch lernt nichts aus der Geschichte	7
4.3.	Hochmut kommt vor dem Fall.	7
4.4.	Ist ihr Schutz von ihnen gewichen?.....	7
4.5.	Das geringere Übel?.....	8
4.6.	Israel als GOTTES Sohn – das hat Konsequenzen.....	9
4.7.	Geistlicher Kampf	10
5.	Reaktionen	11
5.1.	Was wir verstehen müssen	11
5.2.	Reaktionen Israels	12
5.3.	Reaktionen der internationalen Gemeinschaft.....	15
6.	Wie geht es weiter?	16
7.	Was bedeutet dieses Geschehen für uns?	17

0. Vorbemerkungen

Dieser Vortrag fußt auf den beiden vorigen Vorträgen:

- Israel – Gaza Oktober 2023²
- Israel, Gaza und die Hamas im Herbst 2023.³
- Siehe auch eine Andacht über Psalm 83 als Hilfe zum Gebet.⁴

Vieles daraus wird noch einmal aufgegriffen und aktualisiert, einiges gekürzt und anderes entfällt. Dafür wurden neue Gesichtspunkte hinzugenommen, besonders, was die Lektionen daraus für die Gemeinde angeht.

Für ein vollständigeres und ausführlicheres Verständnis kann es hilfreich sein, die oben genannten Ausarbeitungen sich ebenfalls anzuschauen oder anzuhören.

¹ Stand 27.11.2023

² <https://das-verkuendigte-wort.de/downloads/download-info/israel-gaza-oktober-2023-2/>

³ <https://das-verkuendigte-wort.de/downloads/download-info/israel-gaza-und-die-hamas-im-herbst-2023/>

⁴ <https://das-verkuendigte-wort.de/downloads/download-info/psalm-83-gebet-fuer-israel/>

1. Was geht uns Israel an?

Was geht uns Israel an und das, was dort unten im Nahen Osten geschieht?

Nun, Israel ist GOTTES ersterwähltes und erstgeliebtes Volk!
Und die Erwählung dieses Volkes und GOTTES Liebe zu ihm hat nie aufgehört.⁵
Wenn es tatsächlich so ist,
dass wir durch Jesus Christus, den jüdischen Messias Jeschuah,
zum Glauben an den GOTT Israels
und damit an den GOTT der Bibel gekommen sind,
dann bedeutet das:
Wir können und dürfen nicht verwerfen, was GOTT erwählt hat!
Wir können nicht ignorieren, ablehnen oder gar hassen, was GOTT liebt!
Und wir können nicht zu dem GOTT der Bibel gehören,
wenn wir Seinem ersten Volk die Zugehörigkeit zu eben diesem GOTT absprechen!
Wenn wir tatsächlich mit dem GOTT Israels verbunden sind
durch den Glauben an Jesus Christus,
dann sind wir zwangsläufig auch mit Seinem Volk Israel verbunden.

Mir ist durchaus bewusst,
dass sich große Teile der Christenheit von ihrer biblischen Wurzel getrennt haben.
Dort muss gefragt werden, an welchen GOTT diese Christenheit eigentlich glaubt.
Und es muss gefragt werden, welcher Art dieses Christentum dann noch ist?
Ein Baum ohne Wurzeln taugt nur noch einige Zeit zu Dekorationszwecken.
Und so haben wir in der Praxis an vielen Stellen ein „Weihnachtsbaumchristentum“,
das schön aussieht und religiös dekoriert ist, aber geistlich tot oder am absterben.
Ich möchte stattdessen ein „Ölbaumchristentum“, das fest verwurzelt ist
und Frucht bringt.⁶

GOTTES Heilsplan gleicht eine Ellipse mit zwei Brennpunkten:
Israel und das internationale Gottesvolk der Christen.
In der Entwicklung und auch in der Vollendung dieser beiden Gottesvölker
gibt es viele Parallelen.
Vieles, was die Juden und Israel erleben, geschieht parallel auch an den Christen.
Das kann man durch die Geschichte hindurch verfolgen.

Und die Zukunft betrifft: Dort hat Israel eine enorme prophetische Bedeutung.
Manche sagen: Israel ist der Zeiger an GOTTES Weltzeituhr.
Wenn wir wissen wollen, wo wir im Heilsplan stehen, dann müssen wir auf Israel schauen!

Und noch zwei Punkte:

Israel ist GOTTES „Demonstrationsvolk“.

⁵ Vgl. dazu Röm 9-11 und besonders auch Röm 11,29 in diesem Zusammenhang – neben unzähligen Stellen in der Hebräischen Bibel wie Jer 31,35-37

⁶ Vgl. <https://das-verkuendigte-wort.de/downloads/download-info/roemer-1116-24/>

In ihm finden wir wie in einem Brennglas gebündelt alles,
was wir sonst in der Menschheit finden:
Das Beste und das Schlimmste.
Der Zustand Israels ist wie ein mikrokosmisches Bild der übrigen Nationen.
Als Licht für die Nationen ist Israel dazu bestimmt,
der ganzen Welt GOTTES Natur, Wege, Taten und Urteile
bekannt zu machen, zu offenbaren.⁷
Durch den Messias aus dem Stamm Juda
wurde allen Nationen der Weg zum Heil geöffnet.
Wir sehen an Israel, wie GOTT mit mit Seinem Volk umgeht –
und das betrifft dann auch uns, wenn wir wirklich zum GOTT der Bibel gehören.⁸

Und zuletzt:
Was die *Juden* betrifft und trifft,
wird am Ende – und vielleicht schon bald – auch *uns* treffen.
Vielleicht ist es Ihnen nicht bekannt: Aber es ist klar und amtlich:
Wenn Hitler nicht vorher gestoppt worden wäre,
dann hätte er sich nach den Juden die Christen vorgenommen –
und zwar ganz genauso wie die Juden.
Seit vielen Jahren liest man in Israel in arabischen Vierteln die Losung:
„Am Sabbat töten wir die Juden – und am Sonntag töten wir die Christen.“
Israel steht im Nahen Osten für den „Westen“.
Israel ist für Moslems „der kleine Satan“ und die die USA sind der „große Satan“.
Was radikale Moslems den Juden angetan haben, werden sie auch den Nichtjuden antun,
bis sie ihr Ziel – ein weltweites Kalifat – erreicht haben.
Das bedeutet:
Wenn die Hamas und die radikalen Moslems nicht gestoppt werden,
sind *wir* die Nächsten!⁹
Es gab Zeiten, in denen Europa wach war und kämpfte
und so eine islamische Invasion verhindert hat.
Nach allem, was man jetzt wahrnehmen kann und was die islamische Welt wahrnimmt,
hat Europa seine bisherigen Werte inzwischen längst aufgegeben
und ist in seiner Dekadenz reif für die Übernahme.

Wenn schon Israel so überrascht und terrorisiert werden konnte –
dann kann das erst recht bei uns passieren!
Denken wir bitte nicht, der Konflikt bleibt auf den Nahen Osten beschränkt!
Wogegen Israel kämpft, kämpft es stellvertretend auch für uns.

⁷ Kleinfax 19.10.2023

⁸ Vgl. 1. Kor 10,1-12!

⁹ Siehe auch: <https://www.tikkunglobal.org/post/du-bist-der-n%C3%A4chste>

2. Was geschah am 7. Oktober 2023?

Israel gedenkt des Jom-Kippurkrieges vor 50 Jahren und philosophiert darüber, wie es damals so unvorbereitet sein und überrascht werden konnte. Und erlebt prompt 50 Jahre und 1 Tag danach dasselbe in der zweiten Auflage! Und das an Simchat-Torah – dem Fest der Torahfreude – Höhepunkt und Abschluss des Laubhüttenfestes.

Etwa 3000¹⁰ Terroristen stürmen um 6.30 Uhr die israelische Grenze zum Gazastreifen, begleitet von einem Raketenhagel auf Israel. Auf brutalste Weise ermorden sie alles, was ihnen an Juden begegnet vom Säugling bis zum Greis.

Es gibt ca. 1.400 Tote an diesem *einen* Tag. Seit dem Holocaust und in der gesamten Staatsgeschichte Israels sind noch **nie** so viele Juden an *einem* Tag vernichtet worden wie am 7.10.2023.

Dazu wurden 242 Bürger entführt
– vom Kleinkind bis zum Greis und Holocaustüberlebenden.¹¹

Dabei gingen die Hamasleute mit einer Brutalität vor, die teilweise die Grausamkeiten der SS in den KZs und die der ISIS noch in den Schatten stellt. ISIS hat keine Babys enthauptet und die SS hat keine toten Frauen vergewaltigt, wie es die Hamas am 7.10. im Süden Israels getan hat.¹²

Mit ihren Bodykameras nahmen sie alles auf und stellten es in die sozialen Netzwerke. Teilweise haben sie es live übertragen.

Mitglieder des israelischen Parlamentes, die einen unzensurierten Film mit Aufnahmen durch die Hamas gesehen haben, sind bei der Vorführung zusammengebrochen und brauchten ärztliche Betreuung.

Israels Geheimdienst hat 50.000 Filme mit solchen Aufnahmen, die die verübten Grausamkeiten zeigen.

Ich lasse jetzt konkretere Beispiele weg...

Wenn man es auf die Einwohnerzahlen umrechnet, war der **7. Oktober 2023** für Israel um ein Vielfaches schlimmer, ein viel größeres Trauma als es der **11. September 2001** für die USA war!

¹⁰ 1800 von ihnen sind unbeschadet in den Gaza-Streifen zurückgekehrt.

¹¹ Stand 2.11. 2023 Israel-Heute-Kanal

¹² https://www.israelheute.com/erfahren/hamas-isis-die-ss-einsatzgruppen-und-israels-nationales-trauma-des-7-oktobers/?mc_cid=31d3603a44&mc_eid=dac2d9c84b

(Wer möchte, kann jetzt schon mal in seinem Hinterkopf überlegen, wie die USA auf den 11. September reagiert haben...)

3. Fragen, die stehen

Wie konnte es sein...

- dass das Land mit der stärksten Armee auf kleinstem Raum
- mit dem besten Geheimdienst der Welt
- und mit der besten Überwachungstechnik
- mit befestigten, gesicherten und überwachten Grenzen

einfach so überrumpelt, überfallen und überwältigt werden konnte wie ein kleiner Junge im Schlaf?

Wie konnten Geheimdienst, Armee und Regierung so unvorbereitet sein?

Wieso haben sie nicht schneller reagiert, sondern waren wie gelähmt?

Niemand hielt die Hamaskämpfer auf, außer einzelne Helden aus eigener Initiative. Niemand kam zu Hilfe! Keine Armee, keine Polizei, kein Rettungsdienst.

Wie kann das einem so hochentwickelten Land passieren?

Wie muss man die Politik eines Landes bewerten, wenn sie diese Ergebnisse hervorbringt?

2005 hat Israel den Gazastreifen unter Ariel Scharon geräumt.

Getreu der Parole: Land für Frieden.

Ergebnis der Praxis: Land für Raketen, Waffenlager und neuen Krieg.¹³

Genau dasselbe übrigens im Südlibanon.

Jetzt in Gaza:

22 Jahre war der Hamas-Terrorist **Yahya Sinwar** in israelischen Gefängnissen.

Er litt an einem Hirntumor und israelische Ärzte retteten ihm das Leben.

Dann wurde er 2011 mit über 1000 anderen Terroristen freigelassen,

und zwar für den entführten israelischen Soldaten Gilat Shalit.

Und am 07.10. 2023 gab er den Befehl für das Massaker im Süden Israels!¹⁴

Das sind die Antworten auf Rückzug und Freilassung von Terroristen!

Gab es keine **Warnungen**? Doch, offensichtlich sogar mehrere.

¹³ Siehe auch die Auseinandersetzungen 2014. Ein Vortrag dazu findet sich unter: <https://das-verkuendigte-wort.de/downloads/download-info/israel-gaza/>

¹⁴ https://www.israelheute.com/erfahren/tacheles-mit-aviel-haelt-das-rote-kreuz-israel-fuer-dumm/?mc_cid=26a6c03294&mc_eid=dac2d9c84b

Es gab Warnungen im Geheimdienstbereich.
Ein israelischer General hat jahrelang vor genau diesem Schreckensszenario gewarnt.
Ein ehemaliger Verteidigungsminister hat es vorausgesehen.
All das wurde als imaginäres Szenario abgetan.

Wie konnte das alles sein?

4. Was könnte helfen, den 7. Oktober zu verstehen?

Eigentlich ist nicht zu verstehen.
Dennoch der Versuch einiger Antworten.
Und manche davon sind sehr gewiss und sollten uns gewiss sein.

4.1. GOTT regiert

Das Erste, was wir wissen müssen, ist: GOTT wurde nicht überrascht!
ER hat nicht geschlafen. ER regiert. ER hat die Kontrolle.
Psalm 46

- ⁹ *Kommt her und schauet die Werke des HERRN,
der auf Erden solch ein Zerstören anrichtet,*
¹⁰ *der den Kriegen ein Ende macht in aller Welt,
der Bogen zerbricht, Spieße zerschlägt
und Wagen mit Feuer verbrennt.*
¹¹ **Seid stille und erkennet, dass ich Gott bin!**
erhaben über den Völkern, erhaben über der Erde.

Das Erste, was immer klar sein muss: GOTT regiert und hat die Lage im Griff.
Ehe wir das verinnerlicht haben, sollten und brauchen wir nicht weiterdenken!

Der Hebräerbrief (12,27-29) sagt:

*Wir wissen, dass alles erschüttert wird, was erschüttert werden kann,
damit das bleibt, was nicht erschüttert werden kann.
Wir empfangen ein unerschütterliches Reich
– ständig – Part. Präsenz – das muss uns präsent sein,
und lasst uns so in der Gnade und in Dankbarkeit GOTT dienen
mit Scheu und ehrfürchtiger Haltung –
denn auch unser GOTT ist ein verzehrendes Feuer!*

Unser Fokus muss GOTT sein! IHN mehr fürchten als alles andere und alle anderen!
IHN in allem ehren und anerkennen als GOTT: das ist der eigentliche Kampf!
Der muss zuerst gewonnen werden, ehe wir weiter kommen
und ehe wir Weiteres sagen, beten und tun können!

4.2. Der Mensch lernt nichts aus der Geschichte

„Die Geschichte lehrt uns, dass der Mensch nichts aus der Geschichte lernt.“
Das ist ja eine ernüchternde, bekannte Feststellung:
So hat Israel eben doch das Entscheidende aus dem Yom-Kippur-Krieg nicht gelernt.

Aber dieser Satz gilt auch für uns und unser Volk – in genau demselben Maße!
Leider bin ich mir sehr sicher:
Auch *wir* haben das Entscheidende aus der Geschichte bisher nicht gelernt!

4.3. Hochmut kommt vor dem Fall.

Auch das ist eine Wahrheit, dir urbiblisch ist und sich immer wieder bestätigt.
Spr 16,18:
Wer zugrunde gehen soll, der wird zuvor stolz; und Hochmut kommt vor dem Fall.

Israel hielt sich für unbesiegbar – und das wurde ihm zum Verhängnis.

4.3.1. Hochmütiger Dogmatismus statt ständig neues demütiges Hören

Dazu gehört wohl:
Israel hatte seine Konzepte und Vorstellungen und hielt daran fest.
Es konnte und wollte nicht hören, was nicht in seine Konzepte passt.
Das ist Hochmut!

Und: Wir machen es genauso! Wir haben unsere frommen Vorstellungen und Konzepte.
Und die verhindern, dass wir auf etwas hören, was nicht in unser Konzept passt.
Zumal, wenn es von welchen, die nicht zu unserer eigenen Abteilung gehören.

Demut zeigt sich zuerst in der Hörbereitschaft.
Demut ist bereit, GOTTES Stimme überall zu hören,
auch wenn sie von unerwarteter Seite kommt!

4.4. Ist ihr Schutz von ihnen gewichen?

So etwas gibt es!
Es kann sein, dass GOTTES Schutz von Seinem Volk oder von einzelnen Seiner Kinder weicht, z.B. dann, wenn sie sich aus GOTTES Willen herausbegeben haben.

Das sagt auch schon Psalm 127:
*Wenn der HERR nicht die Stadt behütet,
so wacht der Wächter umsonst.*

Das Wort aus Psalm 121,4:

Siehe, der Hüter Israels schläft und schlummert nicht, gilt trotzdem!

GOTT hat auch jetzt nicht geschlafen!

Wenn ER die Städte und Dörfer nicht geschützt hat, dann hat ER das so entschieden!

ER hat die Angriffe zugelassen!¹⁵

Auch wenn das für uns und die Betroffenen nicht zu verstehen ist!

Über Krieg und Frieden entscheidet am Ende immer noch GOTT!

Übrigens: Wenn GOTT etwas Schlimmes wie Krieg zulässt, könnte es sein,

dass ER damit noch Schlimmeres verhindern wollte oder musste!

Nicht nur, dass zeitliches Leid weniger schlimm ist als ewiges Unheil.

Und gar nicht wenige finden erst durch erfahrenes Leid zu GOTT.

4.5. Das geringere Übel?

Es gibt in Israel auch folgende Einschätzung:¹⁶

Eigentlich war und ist Irans Plan, Israel von allen Seiten mit *einem* Schlag zu vernichten.

Also von Gaza und Libanon und Jemen, Syrien aus.

Da hätte Israel keinerlei Chancen gehabt.

Für diesen endgültigen Schlag zur Ausrottung Israels hat der Iran neben der Hisbollah

und anderen auch die Hamas vorbereitet und ausgerüstet.

Der Zeitpunkt war aber noch nicht jetzt. Vielleicht sollte erst die Atombombe fertig sein.

Aber dann fühlte sich die Hamas durch das Musikfestival nahe der Grenze so provoziert, dass sie von sich aus und vorzeitig den Angriff gestartet haben.

Das war ein schwerer strategischer Fehler,

denn damit hat die Hamas alle Trümpfe verspielt.

Deswegen ist der Iran jetzt sauer auf die Hamas

und mit seiner Unterstützung relativ zurückhaltend.

¹⁵ Und GOTT hatte gewiss Gründe dafür. Eine geistliche Sicht dazu von 5. Mose 32 her:

<https://doronschneider.de/prophetie-in-der-bibel-ueber-das-massaker/?fbclid=IwAR1YlySTtmf53UV5J4xdI08MbJH6NIRmyV-zQUMMoH5ICVdiMPUxoTxjL5c>

¹⁶ z.B. Mordechai Kedar. Auch von Aviel Schneider in der Zoom-Sitzung von Israel-Heute am 11.11.2023 erwähnt. <https://www.youtube.com/watch?v=15tKCIUAvok>

Irans oberster Führer Ali Khamenei gab dem Hamasführer Ismail Haniya bei ihrem jüngsten Treffen Anfang November in Teheran in einer klaren Botschaft zu verstehen: „Ihr (Hamas) habt uns nicht vor dem Angriff auf Israel am 7. Oktober gewarnt und wir werden in keinen Krieg in deinem Namen ziehen.“ Das ist ein interessanter Punkt, den ich im letzten Zoom-Treffen schon erwähnt habe.

Aus verschiedenen Quellen wissen wir, dass die Ayatollahs in Teheran sauer auf das Hamasregime im Gazastreifen sind. Diese haben Israel ohne Absprache mit Teheran überfallen, weil sie von der genialen Gelegenheit hörten (laute Musik), dass sich ein Musikfestival mit etwa 4000 Israelis nur 2000 Meter vom Grenzzaun stattfindet. Genial für ein Massaker und somit hat Hamas wieder mal seinen Partner betrogen, diesmal Teheran. Ausgemacht war, Israel aus mehreren Fronten (Hisbollah im Norden, Hamas im Süden, Hamas & Co. aus Judäa und Samaria und Iran aus dem Osten) anzugreifen, aber unter Befehl der iranischen Revolutionsgarde und erst dann, wenn die Atombombe gegen Israel einsatzbereit wäre. Jetzt hat Hamas alles vermasselt und so sagte Khamenei seinem Kollegen Haniya: "Bye bye kommt alleine zurecht". Aber auch das kann sich in der Zukunft wieder drehen. (Israel-Heute-Kanal vom 15.11.2023)

Das würde heißen: der 7. Oktober war das geringere Übel gegenüber dem, was sonst einige Zeit später auf Israel hereingebrochen wäre.

Wir sollten außerdem verstehen:

Schon in biblischen Zeiten war es GOTTES Strategie oder Taktik, Israels Feinde zu entzweien und zu zerstreuen.

Das kann auch ein wichtiges Anliegen sein, wenn wir für Israel beten!

4.6. Israel als GOTTES Sohn – das hat Konsequenzen

Das ist ein noch schwieriger Punkt.

Die Bibel bezeichnet Israel an verschiedenen Stellen als GOTTES Sohn, sogar als GOTTES erstgeborenen Sohn.¹⁷

Das ist eine Parallele zwischen dem Volk GOTTES und dem Messias GOTTES.

Was bedeutet das, GOTTES Sohn zu sein?

Was bedeutete es für Jesus? Unter anderem bedeutete dies das Kreuz!

In Hebr 12,6 lesen wir:

*Wen der Herr lieb hat, den züchtigt er, nimmt er in Zucht, und er schlägt / **geißelt** jeden Sohn, den er annimmt.*"¹⁸

Das Merkmal eines Sohnes GOTTES ist, dass er von GOTT erzogen wird in einer Weise, die man manchmal nur noch als Geißelung bezeichnen kann.

Das könnte auch auf einzelne Christen zutreffen, zeigt z.B. der Hebräerbrief.

Wir sehen durch die Geschichte hindurch,

GOTT hat Sein Volk immer wieder regelrecht geißelt, mehr als alle anderen Völker.

Lest die Klagelieder, studiert den Holocaust!

Nur diesen *einen* Hinweis darf man geben:

Schau auf das Kreuz, auf Jesus, was dort dem Sohn GOTTES passiert ist.

GOTT tut das ganz bestimmt nicht aus Willkür oder Vergnügen. GOTT ist kein Sadist.

Und wir sollten und dürfen auch keine frommen Sadisten sein!

Und vielleicht noch etwas:

Wir Deutschen sind nicht besser als das Volk Israel.

Die Amerikaner auch nicht.

Wenn es uns und ihnen besser geht als Israel,

dann vielleicht auch, weil weder Deutschland noch die USA der Sohn GOTTES sind und auch nicht dieselben Verheißungen haben wie Israel.

¹⁷ 2. Mose 4,22; Jer 31,9; Hos 11,1; Römer 9,4

¹⁸ Vgl. auch die folgenden Verse und dazu Spr. 3,11-12 und Offb 3,19

Und vielleicht denken Sie auch einmal über Folgendes nach:

Seit 1500 Jahren gilt:

Noch nie hatte Deutschland so lange Frieden – und noch nie war es so fern von GOTT!
Jetzt geht es uns gut. Aber wie wird das ausgehen?

4.7. Geistlicher Kampf

Eines müssen wir unbedingt noch verstehen:

Was im Nahen Osten gelaufen ist und läuft, ist ein geistlicher Kampf.

Die Grausamkeit, mit der vorgegangen wurde, lässt sich m.E. nur dämonisch erklären.

Aber die Sache liegt noch tiefer:

Dämonische Mächte mit einer dämonischen Hauptmacht an der Spitze
kämpfen gegen den GOTT der Bibel.

Da man IHN selbst nicht treffen kann, vergeht man sich an Seinem Volk
– an den Juden zuerst – und dann auch an den Christen.

Wer meint, Allah sei identisch mit dem GOTT der Bibel,
unterliegt m.E. einem fatalen Irrtum, auch wenn viele dieser Irrlehre huldigen
– übrigens vorwiegend Christen, nicht Moslems, die sehen diesbezüglich klar!

Jemand¹⁹ wies jetzt einmal darauf hin, dass die **Namen** von wesentlichen Feinden Israels,
die die Juden ausrotten wollen, alle mit **H** beginnen:

Haman,²⁰ **H**erodes, **H**itler, **H**amas und **H**isbollah.

Ihnen gemeinsam ist ein tiefsitzender Hass auf auf Israel, auf die Juden.

„**Hamas**“ kommt übrigens auch in der Bibel vor - und zwar 60 Mal:

Erstes Vorkommen:

Gen 6,11:

*Und die Erde war verdorben vor Gott, und die Erde war voll **Gewalttat** = **Hamas**.*

Aber damit wird es einmal vorbei sein. Der schönste Vers mit diesem Wort:

Jes 60,18:

*Nicht wird man ferner von **Gewalttat** hören in deinem Land, von Verheerung und
Zertrümmerung in deinen Grenzen; sondern deine Mauern wirst du Rettung nennen
und deine Tore Ruhm.*²¹

Und noch etwas, was mit hierher gehört,

und das müssen alle hören, egal, ob sie gläubig oder atheistisch sind:

Der Nahe Osten insgesamt ist nicht zuerst Politik, sondern Theologie und Religion!

Und das versteht der Westen nicht.²²

¹⁹ Christliche Freunde Israels „cfri“, www.cfri.de, Rundbrief November 2023

²⁰ Siehe Buch Ester

²¹ Siehe <https://www.csv-bibel.de/strongs/h2555>

²² So sehr richtig Aviel Schneider beim Israel-Heute-Zoomtreffen am 11.11.2023

Zur Theologie, Religion und zum geistlichen Kampf gehört:
 Obwohl der Koran einerseits den Juden ein eigenes Land zugesteht,²³
 können und dürfen Moslems – und radikale Moslems erst recht –
 die Existenz eines jüdischen Staates zwischen Jordan und Mittelmeer
 nicht anerkennen und akzeptieren.
 Denn dieses Land war einmal in muslimischer Hand.
 Und was einmal in muslimischer Hand war,
 muss für immer in muslimischer Hand bleiben.
 Alles andere wäre ein Versagen Allahs. Und das kann es nicht geben!
 Denn: „*Allahu akbar*“ = *Allah ist größer* als alle anderen Götter.
 So stehen sich im Nahen Osten zwei geistlich und menschlich überbrückbare Gegensätze
 gegenüber.
 Am Ende ist das ein Kampf zweier unversöhnlicher geistlicher Mächte gegeneinander.
 Was wir davon sehen, ist der Kampf ihrer irdischen Repräsentanten.

5. Reaktionen

5.1. Was wir verstehen müssen

Zunächst müssen wir verstehen: Im Judentum bleibt Geschichte bleibt immer Gegenwart.
 Die jüdische Geschichte ist Teil der jüdischen Identität.
 Ganz anders als bei uns. Wir können uns da kaum hineinversetzen!

Das Trauma des Holocausts²⁴ bzw. der Shoah²⁵ hat sich in die jüdische Seele tief und
 unvergänglich eingegraben. Und das hat die Juden ein für allemal verändert:
 Die Veränderung lautet: So etwas passiert uns nicht noch einmal!
 Wir wollen und werden nicht noch einmal so Opfer sein.
 Wir brauchen einen Staat, in den wir fliehen können.²⁶
 Und wir werden uns in in diesem Staat bis aufs Letzte und mit allen Mitteln verteidigen!

Der Staat Israel wurde 1948 – 3 Jahre nach dem Ende des Holocaust – gegründet.
 Sofort wurde er von mehreren arabischen Armeen angegriffen.
 Die Juden haben sich verteidigt. Und gewonnen.

²³ Sure 17,7; Ein einer der letzten in Mekka offenbarten Suren steht: «Und wir gaben dem Volk, das unterdrückt worden war, die östlichen und westlichen Gegenden des Landes (d. h. das ganze Land) zum Erbe, das wir gesegnet haben. Und das schöne Wort (der Verheissung) deines Herrn ging an den Kindern Israels in Erfüllung (zum Lohn) dafür, dass sie geduldig waren.» Vgl. <https://www.nzz.ch/feuilleton/es-steht-im-koran-sagen-muslime-um-islamische-ansprueche-auf-israel-und-jerusalem-zu-rechtfertigen-sie-sollten-den-koran-genauer-lesen-ld.1727384>

²⁴ Der **Begriff Holocaust** stammt vom griechischen Partizip ὁλόκαυστος *holókaustos*, das „vollständig verbrannt“ bedeutet. (Wikipedia) Holocaust bedeutet auch Brandopfer / Ganzopfer.

²⁵ **Schoa** (hebräisch שוא für ‚Katastrophe, großes Unheil‘), auch **Schoah**, **Shoah** oder **Shoa**, steht für: den nationalsozialistischen Völkermord an den Juden Europas, siehe Holocaust. (Wikipedia). Der hebräische Begriff für Zerstörung steht z.B. in Hiob 30,3 und Zeph 1,15

²⁶ Nahezu alle Staaten der Welt (bis auf 2 Ausnahmen) haben die Aufnahme von Juden während des Holocaust im III. Reich verweigert!

Etwas anderes kommt für sie nicht mehr in Frage.

Ein verlorener Krieg wäre automatisch auch ihr letzter Krieg, also das Ende ihrer Existenz. Das werden und müssen sie mit allen Mitteln, die ihnen zur Verfügung stehen, verhindern.

5.2. Reaktionen Israels

Auf das Massaker vom 7. Oktober hat Israel mit **Schock und Erstarrung** reagiert.

Das heißt auch: Zunächst hat es überhaupt nicht reagiert!

Der Staat tat nichts, gar nichts. Komplettes Staatsversagen.

6.30 Uhr begann das Morden.

13.00 Uhr schließlich trat dann mal das israelische Kabinett zusammen.

Schock und Erstarrung: Das meint auch **Traumatisierung**.

Es gibt keine israelische Familie, die nicht irgendwie von dem Geschehen betroffen ist.

Jemand aus Israel sagte:

Es gibt keinen einzigen Israeli, der nicht durch den 7. Oktober traumatisiert ist.

Viele tätowieren sich dieses Datum ein.

Ein Trauma mehr, das sich nun in die jüdische Seele eingegraben hat.

Ich höre von Israelis: Nach dem 7. Oktober ist Israel nicht mehr dasselbe Land wie vorher. Es ist ein anderes geworden.

Niemand hatte bisher so eine Art neuen Holocaust im eigenen Land für möglich gehalten.

Entsprechend tief sitzt der Schock und das Trauma.

(Darf ich daran erinnern:

Auch die USA sind nach dem 11. September ein anderes Land als vorher.)

Nach Schock und Erstarrung kam die **Wut**.

Und ehe wir das verurteilen, sollten wir ganz leise sein – denn wir haben so etwas Schreckliches nie erlebt.

Mit dem Schock und der Wut kam eine neue **Einheit**.²⁷

Israel war aufs Äußerste zerstritten von wegen der Justizreform.

Aber Streit liegt ihnen sozusagen in den Genen. Sie streiten immer. Schon der Bibel.

Meist bestand Israel aus zwei Staaten – Nord- und Südreich – die sich oft bekriegten.

Und Israelis streiten heftig! Sie haben eine viel gröbere Streitkultur als wir Deutschen.

Aber wenn sie angegriffen werden, dann sind sie eins und stehen einander bei,

egal ob sie sonst rechts oder links stehen, orthodox, religiös oder atheistisch sind.

Leider schaffen es nur die Feinde, Israel wirklich zu eisen.

Das ist übrigens bei uns Christen nicht so viel anders.

Immer wieder einmal sag ich:

²⁷ keineswegs perfekt! Es gibt durchaus weiteren Spaltungen und Streit. Aber nun doch auch eine neue Qualität von Einheit.

„Wenn uns die Liebe GOTTES nicht zusammenbringt,
wird es irgendwann der Zorn des Teufels tun.“

Ja, und dann kamen die **militärischen Reaktionen**.

Neben der Raketenabwehr, die viel Schlimmes verhindert hat, wurde zurückgebombt.
Es folgte der größte Einzug von Reservisten in der Geschichte Israels.

Es wurde zum **Ziel** erklärt, die Geiseln freizubekommen.
Und es wurde gleichzeitig zum Ziel erklärt,
die Hamas und ihre Infrastruktur diesmal tatsächlich zu vernichten.
Die Frage ist, ob und wie diese Ziele miteinander vereinbar sind
oder sich nicht gegenseitig ausschließen.

Und das Problem dabei ist:

Die Kommandozentralen und die gesamte Infrastruktur der Hamas befinden sich 20 – 40
Meter unter der Erde in einem Tunnelnetz von insgesamt etwa 500 km Länge.

Man spricht von der „Metro“ in Gaza.

Zum Vergleich: Das Berliner U-Bahn-Netz bringt es nur auf 156 km.²⁸

Und: Die Kommando-Zentralen befinden sich nicht einfach nur unter der Erde, sondern
unter Krankenhäusern, Schulen, Universitäten, Moscheen und Einrichtungen der UNO.
Weil die Hamas davon ausgeht, dass Israel die nicht bombardieren wird.

Die eigene Bevölkerung dient so als Schutzschild.

Und dieser Schutzschild funktioniert viel besser und wirksamer als jeder Bunker.

Was konnte und kann Israel tun?

Es gibt keine andere Armee der Welt, die die Zivilisten so zu schonen versucht
– und damit Feindesliebe praktiziert – wie die israelische Armee.

D.h. die Zivilbevölkerung wird vorher gewarnt und benachrichtigt
mit Anrufen, SMS und Flugblättern.

Israel sagt vorher, wo und wann die Angriffe erfolgen
und fordert die Zivilbevölkerung zur Flucht auf.

Wenn Sie Zahlen hören wollen: Bei den jüngsten Operationen hat die israelische Armee
mehr als 30.000 Telefonanrufe getätigt,

mehr als zehn Millionen Textnachrichten versendet,
über neun Millionen Sprachnachrichten rausgeschickt

und etwa vier Millionen Flugblätter aus der Luft und vom Boden aus verteilt,
um die Bevölkerung die Möglichkeit zu geben, den Angriffen auszuweichen.²⁹

Zwei Routen in den Städten wurden freigegeben, um eine sichere Flucht zu ermöglichen.

Dazu Zeiten bekanntgegeben, in denen keine Angriffe erfolgen.

Die israelische Armee rief die Direktoren der Krankenhäuser an,
um die Flucht der Patienten und des medizinischen Personals zu organisieren
und lieferte und liefert medizinische Ausrüstungen und Sprit.

²⁸ <https://www.bauredakteur.de/das-sind-die-laengsten-u-bahn-strecken-von-europa/>
.https://www.israelheute.com/erfahren/luegen-der-hamas-aufgedeckt/?mc_cid=857ee501e4&mc_eid=dac2d9c84b

Und die Hamas stiehlt den Sprit und hindert die Bevölkerung gewaltsam an der Flucht. Denn sie braucht ihre Schutzschilde.

Und je mehr Tote es gibt, desto besser! Und das aus zwei Gründen:

1. Wer von Israel getötet wird, gilt als Märtyrer. Und Märtyrer kommen ins Paradies. Der einzig sichere Weg ins Paradies im Islam ist das Märtyrertum. Es gibt im Islam keine Heilsgewissheit. Kein Moslem weiß, ob Allah ihn annehmen wird – es sei denn, er stirbt als Märtyrer.
2. Je mehr Tote es auf ihrer Seite gibt, desto größer ist der Sieg im Propagandakrieg für die Palästinenser. Und das funktioniert bestens!
Abgesehen davon, dass man bei den Zahlenangaben sehr vorsichtig sein muss.

In den Krankenhäusern liegen nicht nur Kranke, sondern auch Terroristen, als Kranke oder Ärzte getarnt. Und die entführten Geiseln wurden in oder unter den Krankenhäusern gefangen gehalten oder auch ermordet. Krankenhäuser als Gefängnisse, Hinrichtungseinrichtungen und Waffenlager. Das ist inzwischen dokumentiert.

Was konnte, kann und muss Israel tun?

Ja, es sterben **Zivilisten** – und jeder ist einer zu viel. Der Unterschied ist: Die Hamas tötet gezielt so viele Zivilisten wie möglich. (Für sie gibt es keine Zivilisten) Israel versucht, was es kann, um den Tod von Zivilisten zu verhindern.

11.000 Zivilisten wurden getötet, als die von den USA unterstützten irakischen Streitkräfte Mosul von ISIS zurückeroberten.

800.000 Zivilisten wurden getötet, als die alliierten Streitkräfte das von den Nazis beherrschte Deutschland bombardierten.

Der „Krieg gegen den Terror“, den die USA aus Anlass des 11. Septembers 2001 bis 2021 führten, kostete 4 Millionen Menschen das Leben.

- Wo war da der Aufschrei anderer Regierungen?
- Wo waren Verurteilungen durch die UNO?
- Wo waren die Aufrufe zu Waffenstillständen und wo wurden wie durchgesetzt?

Wenn Palästinenser sterben, die einst die Hamas gewählt haben und zum großen Teil über die Massaker am 7. 10. gejubelt haben und von denen 80%, so weiß man jetzt, bereit wären, Juden ebenso abzuschlachten, wie die Hamas, wenn sie die Gelegenheit dazu hätten, wenn diese Menschen sterben, dann schreit die Welt auf. Und dann muss ganz schnell ein Waffenstillstand her.

Ja, es ist schlimm! Es sterben Unschuldige! Es leiden Zivilisten. Es leiden unsere arabischen Mitchristen – noch mehr als all die Jahre schon. Aber wer ist dafür verantwortlich?

Ein Punkt muss noch eingefügt werden. Ich nennen ihn: **Propaganda**. Überall sieht und hört man jetzt in Israel die Parole „Wir werden siegen“. Das erinnert mich an die DDR-Zeit und die Propaganda-phrase und das Lied im Zusammenhang mit dem sozialistischen Präsidenten Chiles: „Venceremos!“ – „Wir werden siegen!“
Wo so etwas zur Phrase wird – dort rechne mit dem Gegenteil!

Inzwischen ist **Waffenstillstand** und es werden Geiseln ausgetauscht.
Dabei kommt es immer wieder zu Verzögerungen und Änderungen der Absprachen.
Z.B. wird eben nur das Kind, aber nicht wie vereinbart, auch seine Mutter freigelassen.
Angeblich, weil die Mutter nicht auffindbar wäre –
aber das Kind war bis zum Tag vorher mit ihr zusammen.
Man spricht schon vom „Geiselbefreiungszirkus.“
Und alle tanzen nach der Peitsche der Hamas.
Vermittelt hat den Austausch im Wesentlichen Katar,
das zugleich die Rolle der Brandstifters wie der Feuerwehr spielt.

Und was heißt **Gefangenenaustausch**?

Die Hamas entlässt *ein* Kind, *eine* Frau oder *einen* alten Menschen,
deren Verbrechen es ist, Jude zu sein –
und Israel entlässt dafür *drei* junge Leute oder Frauen, deren Heldentat es war,
Mordanschläge und Terroranschläge verübt zu haben.

Und wie reagiert die internationale Gemeinschaft?

5.3. Reaktionen der internationalen Gemeinschaft

Nachdem die Welt teilweise zunächst ihre Solidarität gegenüber Israel erklärte
und Krokodilstränen vergoss, schwenkt jetzt die Stimmung immer mehr um
und wendet sich gegen Israel zugunsten der Palästinenser.

Zu einer Verurteilung der Hamas konnte sich die UNO bisher nicht durchringen,
zur Verurteilung Israels schon.

Der *eine* Judenstaat hat in der UNO, in der 192 Nationen gegen ihn vereint sind,
– 56 oder 57 davon islamische Staaten – keinerlei Chance.

Auch Deutschland enthält sich in der Regel, so auch jüngst, der Stimme.

Die meistgelesene Zeitung Norwegens (Dagbladet) schrieb dreist:

Israel begann den Krieg am 7. Oktober
und richtet Zivilisten in den humanitären Korridoren hin.³⁰

So kann man in unseren westlichen Demokratien lügen
und Tatsachen in ihr Gegenteil verdrehen.

Antisemitische Vorfälle sind weltweit um 500% gestiegen.

Demonstrationen für die Freiheit von Palästina vom Jordan bis zum Mittelmeer
traumatisieren Holocaustüberlebende in Israel erneut:

Sie sehen die Demonstrationen im Fernsehen und sagen:

Genauso hat es in Deutschland damals begonnen!

Die politische Unterstützung Israels mit wohlklingenden Worten
weicht immer mehr handfestem Druck auf dieses Land.

Nach wie vor ist es am Ende so:

³⁰ Israel-Heute-Kanal am 19.11.2023

Nur ein toter Jude ist ein guter Jude.
Über ihn kann man weinen und ihm seine Solidarität erklären.
Aber ein Jude, der sich verteidigt und dafür seine Mörder oder potenziellen Mörder tötet,
das ist ein böser Jude. Er wird verurteilt.
Es bleibt dabei: Die Juden sind / Israel ist an allem schuld

6. Wie geht es weiter?

Wir können nicht in die Zukunft schauen!
Doch dürfen wir GOTTES Verheißungen trauen!

Bisher war es immer so:

Kurz bevor Israel sein Ziel tatsächlich erreicht, diktiert ihm die Welt, allen voran die USA,
einen Waffenstillstand auf, den die Palästinenser dann als ihren Sieg verbuchen.
Danach, wenn sie wieder stark genug sind, u.a. durch westliche Aufbauhilfe,
schlagen sie erneut zu.

Ähnliches sehen wir auch jetzt wieder.
Und es steht das Druckmittel vieler Geiseln zur Verfügung.

Bisher hat Israel alle „Verhandlungskriege“ und alle Propagandakriege verloren...
Sollte es diesmal anders sein?

Oder kommt es tatsächlich noch zu einem k.o.-Schlag gegen Hamas?
Im Moment hat die Hamas immer noch ein hohes Maß an Kontrolle trotz aller Verluste.

Eine Frage ist, wie es an den **anderen Fronten** weitergeht. Es gibt Kämpfe im Norden.
Huthi-Rebellen aus dem Jemen schicken hochentwickelte Raketen in Richtung Eilat.
Das israelische Arrow-3-System hat welche im Weltraum(!) abgefangen,
auch die Amerikaner von ihren Flugzeugträgern aus.
Der Iran liefert Ausrüstungen nach Syrien und Libanon.
Israel bombardiert dort gezielt, um diese Lieferungen zu vereiteln oder zu vernichten.

Was wäre, wenn der Iran doch noch massiv eingreift?
Bis jetzt hält er sich relativ zurück. Mögliche Gründe dafür habe ich genannt.
Falls ein All-Fronten-Krieg ausbricht, kann das schnell apokalyptische Ausmaße
annehmen, die wir uns alle nicht wünschen.
Ich möchte das jetzt nicht weiter ausmalen oder ausführen.

Wird wieder Frieden? Nein, nicht auf Dauer! Höchstens einige Jahre Ruhe.
So war es schon immer in Israels Geschichte,
angefangen von der Zeit der Richter in der Bibel bis heute.

Und: Auch wenn man die Hamas vernichten könnte oder kann:
Eine Ideologie oder Dämonie lässt sich nicht mit Waffengewalt beseitigen!

Übrigens:

Auch den Nationalsozialismus in den Köpfen und Herzen konnte und kann man nicht mit Bomben besiegen.

Und trotzdem gab es wohl keine Alternative zu einem militärischen Sieg über Deutschland.

Was kommt? **Jesus kommt!**

Worauf alles einmal hinauslaufen wird, können wir z.B. in Sacharja 12 -14 lesen.

Ob das jetzt schon als Nächstes kommt oder noch dauert, weiß ich nicht.

Klar ist: GOTT wird die Völker richten, die gegen Israel gekämpft haben.

Wie wird das ausgehen, wenn der wiederkommende Herr

den Nationen, die dann vor IHM stehen,

den arabischen Staaten, den USA, Deutschland, den Kirchen und Muslimen sagen wird:

Was ihr einem von diesen meinen geringsten Brüdern aus Meinem Volk,

den Juden, getan habt, das habt ihr Mir getan

– und was ihr ihnen nicht getan habt, hab ihr Mir nicht getan!³¹

Nach diesem Gericht wird von Israel wird ein weltweiter Frieden ausgehen

unter der Herrschaft seines Messias,

ein Friede, wie es ihn bisher noch nie gegeben hat auf dieser gefallenen Erde.³²

Am Ende wird es wirklich gut! Darauf gehen wir zu!

Das darf und sollte unsere Perspektive sein –

auch um auszuhalten, was bis dahin noch geschieht.

7. Was bedeutet dieses Geschehen für uns?

Israel hat immer eine prophetische Bedeutung!

Und:

Was Israel betrifft, betrifft ebenso die Gemeinde!

Da gibt es immer wieder Parallelen. Das habe ich eingangs schon gesagt.

Die Ereignisse des 7. Oktober mahnen oder zeigen meiner Meinung nach:

Wir sind genauso wie Israel nicht vorbereitet!

Wir sind nicht auf **Terroranschläge** dieser Art vorbereitet.

Die Geistliche Herkunft der Hamas ist die Moslembruderschaft.

Wir haben in Deutschland eine hohe 6-stellige Zahl von Islamisten auf Dauer wohnen.

³¹ Vgl. Matth 25, 31-46 und meine Predigt vom 19.11.2023 dazu: <https://das-verkuendigte-wort.de/downloads/download-info/matthaeus-25-31-46/>

³² Siehe Jes 2 usw.

Ein Teil davon ist z.B. schon lange aus Jordanien zu uns gekommen.
Jordanien sagte: *Well done!* Denn wir wollen diese Leute nicht mehr bei uns.
Deutschland sagt: *Welcome!* Das ist eine Bereicherung!
Und wir zeigen so uns und dem Rest der Welt, wie gut und moralisch vorbildlich wir sind.
Was wäre, wenn diese Leute den Befehl bekämen, loszuschlagen und sie nicht nur für ein Kalifat in Deutschland demonstrieren, sondern es tatsächlich errichten wollen?
In vergangenen Zeiten wussten Deutschland und Österreich das zu verhindern.
Das Mittagsgebetsläuten³³ der Kirchen wurde übrigens in diesem Zusammenhang eingeführt und erinnert noch daran. Wir überhören es.

Wir sind nicht vorbereitet – auch auf das **Kommen des Antichristen** nicht.
Wir reden darüber und haben unsere Vorstellungen und streiten uns darüber.

In den letzten 90 Jahren haben wir als Volk drei Generalproben miterlebt –
wie das mit einer antichristlichen Herrschaft funktionieren kann
und wie die durchgesetzt wird und sich durchsetzt.
Aber wir haben aus diesen Proben und Probelaufen vermutlich auch noch nichts gelernt.
Genauso wenig wie Israel aus dem Yom-Kippur-Krieg.
Wir dämmern vor uns hin und sehen das antichristliche Wirken und Vorbereiten nicht.

Wir sind auch nicht auf das **Wiederkommen unseres Herrn Jesus Christus** vorbereitet.
Wir feiern zwar Advent und singen davon
und haben unsere Endzeitfahrpläne und verteidigen sie und streiten uns darüber.
Aber wir sind nicht vorbereitet!

Paulus schrieb:

*Wir sollten über die Zeit Bescheid wissen, dass die Stunde schon da ist,
da wir bereits aus dem Schlaf erwacht sein sollten,
denn unsere Rettung ist jetzt näher
als zu der Zeit, als wir zum Glauben kamen!
Die Nacht ist weit vorgerückt und der Tag hat sich genäht.
Lasst uns also die Werke der Dunkelheit ablegen
und die Waffen des Lichts anziehen!*³⁴

Im Gleichnis von den 10 Jungfrauen in Matthäus 25 waren 5 von 10 nicht bereit,
obwohl sie wussten, was kommt. Geschlafen haben alle. Fünf waren trotzdem bereit.
Jetzt haben wir gesehen: Alle haben geschlafen und keine, keiner war bereit.

³³ Siehe <https://das-verkuendigte-wort.de/downloads/download-info/glocken-in-der-bibel-geschichte-und-heute/> (S. 7)

³⁴ Römer 13,11f

Weitere Punkte oder Lektionen:

Der Staat Israel hat in der ganzen Situation – vor allem am Anfang – versagt in einer Weise, die kaum vorstellbar war.

Zum Glück gab es wache einzelne Leute und kleine Gemeinschaften und Privatinitiativen, die eingesprungen sind, so manches verhindert haben und erste Hilfe geleistet haben.

Es kommt auch bei uns und in Zukunft in den Kirchen und Gemeinden auf jeden Einzelnen und auf die kleinen, lebendigen Zellen an, die aktiv werden!

Wir sollten nicht warten, bis die Kirchenleitungen etwas sagen oder aktiv werden, wenn es brennt. Egal, in welchen Kirchen wir zuhause sind.

Unser eigenes geistliches Leben muss aktiv und wach sein, die geistliche Waffenrüstung muss sitzen und in Gebrauch sein, kleine, lebendige Zellen müssen aktiv und einsatzbereit sein.

+++

Israel suchte und sucht immer wieder die Rücksprache, **Unterstützung** und Absicherung mit anderen Regierungen und Mächten der Welt, allen voran der USA.

Diese Unterstützung ist teilweise wertvoll. Auch die Waffenlieferungen braucht es.

Andererseits wird Israel so wirkungsvoll abgehalten, seine Ziele tatsächlich zu erreichen.

Auch die **Kirchen** und Gemeinschaften versuchen, sich in ihrer Gesellschaft gut einzunisten und abzusichern und staatliche Unterstützungen zu empfangen.

Das scheint einerseits ihren weiteren Bestand noch ein wenig weiter zu sichern.

Andererseits werden sie so dazu gebracht,

staatliche und gesellschaftliche Zielvorgaben auch bei sich umzusetzen

und immer mehr Kompromisse, was das Evangelium betrifft, einzugehen.

Durch diese Anpassung geht ihre geistliche Kraft, soweit überhaupt noch vorhanden, immer weiter den Bach runter und verfehlen sie ihren Auftrag.

+++

Egal, was passiert – und egal, wie viel Beweise Israel vorlegt:

Am Ende wird die Welt immer Israel die Schuld geben und ihm nicht zur Seite stehen.

Es wird weiter dem Verfolgungsdruck ausgesetzt sein.

Genauso wird es dem Volk GOTTES aus den Nationen gehen!

Die Bibel sagt:

Alle, die in rechter Ehrfurcht, die gottesfürchtig leben wollen in Christus Jesus, werden verfolgt werden. (2. Tim 3,12)

Wir werden von der Welt auf Dauer keine gerechte Beurteilung oder gar Behandlung erwarten können, sondern man wird immer Gründe finden, uns zu beschuldigen.

+++

Wir müssen es dringend nachholen und aufholen,

ein **geistliches Verständnis** der Dinge, die abgehen, zu gewinnen.

Wir brauchen dringend ein neues Verständnis der geistlichen Welt und des geistlichen Kampfes.

Wir sind dort als westliche und von der Aufklärung geprägte Christenheit absolute Waisenknaben und Naivlinge.

Andere Religionen, aber auch Esoteriker und Okkultisten verstehen die Dinge viel besser! Und die Christen, die DEM angehören, der der absolute und weit überlegene Sieger ist, sind da völlig, taub, blind, inkompetent und ahnungslos.

Mit diesem Thema hängt zusammen:

Wir brauchen ein ganz neues Verständnis und eine neue Praxis von **Gebet** und Fürbitte, aber auch Anbetung, Dank, Lobpreis und kämpfendem Gebet.

Die vom Geist des Humanismus geleiteten Gebete, die allgemein üblich sind, helfen nicht weiter.

Wir müssen neu und tiefer lernen, der Bibel gemäß und dem Heiligen Geist gemäß zu beten.

Wenn wir das nicht gewinnen, werden wir die gegenwärtige und kommenden Zeiten geistlich nicht überleben und nicht zu den Überwindern gehören, die Jesus im Reich Seines Vaters gerne begrüßen möchte, um mit ihnen zu regieren.

+++

Und schließlich: Das Kernproblem im Nahen Osten ist **menschlich nicht lösbar**.

Und wenn eine scheinbare Lösung kommen wird, wird es eben genau das sein: eine scheinbare Lösung. Auch wenn alle Welt und alle Religionen und die Christen vornedran dem jubeln.

Die eigentliche Lösung und Erlösung kann nur und wird durch GOTT selbst kommen und durch Seinen Messias.

Auch die Gemeinde GOTTES und die Kirche von Jesus Christus kann – bei aller Mühe, zu der wir verpflichtet sind – am Ende nur durch GOTT selbst gerettet und zum Ziel gebracht werden.

Und GOTT **wird** das tun durch Seinen Sohn Jesus Christus und in der Kraft Seines Geistes!